

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **87 (1969)**

Heft 29

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vierzimmerwohnung für den Hauswart und Zweizimmerwohnung für die Hauspflegerin. Massgebend für die Ausstattung sind die Bau-normen der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB). Weitere Räumlichkeiten: Fernseh- und Turnraum; Raum für Wäsche, zentrale Badanlage (Kabinen), Waschküchen, Werkstatt, Abstell- und Nebenräume, Heizanlage, Zivilschutz, Autoparkraum. Zu Situation und Modell ist eine Erweiterungsmöglichkeit für das benachbarte Krankenhaus (später Chronischkrankenheim) vorzu-sehen. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, je ein Wohnungs-Normtyp 1:50, Modellphoto, Berechnungen der Bruttogeschosflächen und des Kubikinhaltes. Erläuterungs-bericht. Termine: Fragenbeantwortung bis 15. August, Abgabe Ent-würfe bis 17. November, Modelle bis 1. Dezember. Unterlagenbezug gegen Depot von 50 Fr. beim Fürsorgeamt Adliswil, Zürichstrasse 15 (Büro 22).

Erweiterung der Schulanlage Grund in Schwanden. Die Schul-gemeinde Schwanden eröffnet einen Projektwettbewerb unter den im Kanton Glarus niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) oder heimatberechtigten Architekten. Zusätzlich werden 6 Architekten ausserhalb des Kantons zur Teilnahme eingeladen. Architekten im Preisgericht: W. Stücheli (Vorsitz), Zürich, Stadtbaumeister H.R. Burgherr, Lenzburg, Kantonsbaumeister R. Lienhard, Weiningen. Ersatzpreisrichter ist R. Gross, Zürich. Für 5 bis 6 Preise stehen 19000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: 6 Klassenzimmer, Materialraum, Lehrerzimmer, Bibliothek; Nebenräume, Luftschutz, Heizanlage. 2 Turnhallen mit allen Nebenräumen. Anlagen im Freien mit offenem Pausendach, Turnplatz, Turnanlagen, kleine Spielwiese, Parkplätze. Zusätzlich ist eine Erweiterung von 2 oder 4 Klassen-zimmern zu projektieren. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, fakultativer Erläuterungsbericht. Termine für Fragenbeantwortung 31. Juli, Projekt-abgabe 28. November, Modelle 12. Dezember. Die Unterlagen sind gegen Depot von 50 Franken beim Elektrizitätswerk Schwanden, Farbstrasse 22, 8762 Schwanden (Frau A. Egger) zu beziehen.

Ankündigungen

Kunstmuseum Basel

Das Kupferstichkabinett zeigt noch bis am 31. August Zeich-nungen und kleine Objekte von *Josef Benys*.

Schmuck aus dem Schwarzen Kontinent

Im *Museum Bellerive*, Höschgasse 3 in Zürich, ist bis 17. August eine kleine Sonderausstellung, bestehend aus einer privaten Dauerleih-gabe an das Museum Bellerive und Leihgaben aus der Sammlung für Völkerkunde der Universität Zürich zu sehen. Während des Sommers ist das Museum geöffnet: Dienstag bis Sonntag, 10 bis 12 und 14 bis 17 h; Dienstag und Freitag auch 19 bis 21 h.

Internat. Fachmesse für Abwassertechnik IFAT, München 1969

Diese Messe auf der Theresienhöhe dauert vom 6. bis 13. Septem-ber und wird veranstaltet von der Abwassertechnischen Vereinigung, Bonn. Die gleiche Vereinigung veranstaltet vom 9. bis 13. September 1969 das *Europäische Abwassersymposium* in München, wobei fol-gende Vereinigungen als Mitveranstalter zeichnen: Institute of Water Pollution Control, Grossbritannien, Nederlandse Vereniging voor Afvalwaterzuivering, Oesterreichischer Wasserwirtschaftsverband, Ver-band Schweizerischer Abwasserfachleute. Vorträge:

Dienstag, 9. Sept. 1969: *G. Müller-Neuhaus*, München: «Wasser-wirtschaftliche Probleme in der modernen Industriegesellschaft». *Georg Gartner*, München: «Gewässerschutz in Bayern». *K. Wuhr-mann*, Zürich: «Die Selbstreinigung in fliessenden Gewässern». *R. Zahner*, Langenargen: «Die Auswirkungen von Abwasserein-leitungen in stehenden Gewässern». *A.C.J. Koot*, Delft: «Speicher- und Abflusskapazität von Mischkanalisationen, Niederländische Berechnungsmethode».

Mittwoch, 10. Sept. 1969: *R. Pecher*, München: «Neue Unter-suchungsergebnisse über den Abflussbeiwert». *W. Munz*, Zürich: «Krit. Betrachtungen der Bemessung von Regenüberläufen und Regenrück-haltebecken». *K. Roske*, Berlin: «Erdstatische Berechnungen bei Kunststoffrohren im Kanalisationsbau». *K.A. Möhle*, Hannover: «Über die bestimmenden Faktoren des Investitionsbedarfs für den Ausbau von Stadtentwässerungsnetzen». *H.J. Eggink*, Niederlande: «Das Verunreinigungsvermögen der überlaufenden Abwässer aus Mischkanalisationen mit Bezug auf die Überlauftfrequenz». *B. Böhnke*, Aachen: «Betrachtungen über die Verfahren zum Sauerstoffeintrag

in Belebungsbecken». *R. Kayser* und *W. v.d. Emde*, Wien: «Schlamm-aktivität und Reaktionszeit als bestimmende Faktoren der biologi-schen Abwasserreinigung». *E.A. Thomas*, Zürich: «Die Elimination der Phosphorverbindungen aus dem Abwasser».

Donnerstag, 11. Sept. 1969: *R.S. Gale*, Stevenage: «Stand der maschinellen Schlammwässerung und Schlammverbrennung». *S. Henrikson*, Stockholm: «Flotation, Schlamm-trocknung und Schlammverbrennung in Verbindung mit einer Müllverbrennungs-anlage». *F. Pöpel*, Stuttgart: «Gegenüberstellung von verschiedenen Vorschlägen für Bemessung, Bau und Betrieb von Schlammfau-lungsanlagen». *W. Triebel*, Mönchengladbach: «Möglichkeiten der land-wirtschaftlichen Verwertung von Faulschlamm».

Besichtigungen finden vom 11. bis 13. Sept. 1969 statt zu folgen-den Anlagen: Kläranlage der Stadt München in Grosslappen. Ab-wasserversuchsfeld der Bayer. Biologischen Versuchsanstalt München in Grosslappen. Kläranlage Starnberg. Kläranlage Murnau. Ring-kanalisation und Kläranlage am Tegernsee. Kläranlage am Chiemsee. Kläranlage Herrenchiemsee. Ölraffinerien bei Ingoldstadt. Wasser-versorgung der Stadt München. Kläranlage Oberschleissheim.

Tagungsausweis für Nichtmitglieder 100 DM, Damenkarte 25 DM. Anmeldungsschluss 1. August 1969, Adresse: Europäisches Abwassersymposium München 1969, D-8000 München 12, Theresien-höhe 15, Tel. 7 67 14 66, wo das ausführliche Programm samt An-meldeformularen erhältlich ist.

Kurs über tropische Hölzer, Trento 1969

Unter dem Patronat der Europäischen Wirtschaftskommission (ECE) findet vom 12. bis 18. Okt. 1969 in Trento (Italien) ein Kurs über tropische Hölzer statt. In 10 Vorträgen werden folgende Themen behandelt: Physikalische und mechanische Eigenschaften; Trocknung, Verarbeitung, Fertigung; Holzfehler und Holzbeschädigungen; Giftstoffe und damit zusammenhängende Probleme; Arbeiterschutz; geographische Verbreitung der Bezugsquellen. Anschliessend an dieses Seminar findet vom 18. bis 25. Okt. eine *Studienreise* im Raum Venedig-Trento-Mailand statt, wobei die verschiedensten tropenholz-verarbeitenden Betriebe wie Sägereien, Sperrholz-, Furnier-, Parkett- und Möbelfabriken besucht werden. Die Kosten belaufen sich auf rund 440 Fr. für den Kurs und auf rund 520 Fr. für die Studienreise, wobei Übernachten, Frühstück und je eine Hauptmahlzeit sowie die obligatorische Benützung des Autocars während der Studienreise inbegriffen sind. Anmeldeformulare können beim Eidg. Oberforst-inspektorat, Postfach, 3000 Bern 14, bezogen werden und müssen bis zum 31. Juli 1969 an die hierfür bezeichnete Stelle eingesandt werden.

Schweizerischer Autostrassen-Verein

Nachdem die erste diesjährige Studienreise des SAV nach Skandinavien einen guten Verlauf genommen hat, lädt der SAV ein zur *zweiten Studienreise 1969*. Sie soll stattfinden von Freitag, 12., bis Montag, 15. September nach folgendem vorläufigem Programm: Ab Basel, Zürich, Olten, Bern nach Lausanne: Besichtigung der Autobahnen in der welschen Schweiz, insbesondere der «Autoroute du Léman» bei Chillon, Übernachten in Martigny. Fahrt durch den Grosse St. Bernhard-Tunnel, Besichtigung der Autobahn Aosta-Ivrea, Übernachten in Varallo. Fahrt nach Domodossola, Ab-stecher Macugnago, Simplon, Übernachten in Brig. Fahrt über die Furka, Andermatt, Besichtigung der Autobahnbauten im Reusstal sowie weiterer Baustrecken auf der Rückfahrt. Anmeldung an den SAV, 4001 Basel, Postfach 798.

FIP, Fédération Int. de la Précontrainte, Kongress in Prag 1970

Das Organisationskomitee in Prag stellt auf Wunsch die «vor-läufige Information» zur Verfügung, die schon recht ausführlich Auskunft gibt über die behandelten Themen sowie über die gesell-schaftlichen Veranstaltungen, Besichtigungen usw. Adresse: Ing. Vašínova/Š, Postfach 107, Praha 6.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Inge-nieur- und Architekten-Verein • GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich • A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne • BSA Bund Schweizer Architek-ten • ASIC Schweizerischer Verband beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon 051 / 23 45 07 und 23 45 08

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich